

Inhalt

Erstes Kapitel

Vom Kirchweihfeste des Klosters Neamtu im Jahre des Heils 1469 und von einer Erzählung Nechifor Călimans, des Altmeisters der fürstlichen Jäger 5

Zweites Kapitel

Hier werden ein großer Woiwode und ein kleiner Jder eingeführt 23

Drittes Kapitel

berichtet, wie eine Kreuzbruderschaft geschlossen wird, und vor allem, wovon die jungen Menschen aller Zeiten sprechen 40

Viertes Kapitel

Es werden noch andere Mängel unseres Freundes Ionuț offenkundig 56

Fünftes Kapitel

in welchem der Comes Manole Jder und vor allem Ihre Wohlgeboren die Herrin Ilisafra Jder in Erscheinung treten 74

Sechstes Kapitel

Man erfährt, was Herrin Ilisafra noch sagt und wie ein fürstlicher Schmaus unter dem Laubdach

des Waldes abgehalten wird 104

Siebentes Kapitel

Seltsame Kunde aus dem Polnischen Lande . . . 120

Achtes Kapitel

Auf der Reise nach Suceava erfährt Ionuț von einer wahrsagenden Zigeunerin sein künftiges Schicksal 140

Neuntes Kapitel

Auf welche Weise der kleine Jder zu seiner Liebsten kam 159

Zehntes Kapitel

Träume und Ängste der Jungberrin Nasta 180

Elftes Kapitel

Ionuț Jder erfährt von einer Falle, die seinem Gebieter gestellt worden ist 211

Zwölftes Kapitel

Wie in Timiș eine Anzahl erfahrener und vor allem verwegener Kaufleute auf Erkundung ausging 235

Dreizehntes Kapitel

Die Tataren jenseits der Wolga brechen zur Plünderung auf 257

Vierzehntes Kapitel

Die letzten Nachrichten über die Grausamkeiten der Plünderer 278

Fünfzehntes Kapitel

Plötzlich leitet der kleine Ion ein tolldreistes Unternehmen in die Wege 297

Sechzehntes Kapitel

Wie die großen Jderi sich rüsten, um den kleinen Jder zu suchen 314

Siebzehntes Kapitel

Wo und wie die großen Jderi den jüngsten gefunden und was sie alle zusammen dort ausgerichtet haben 341

Anmerkungen 371

